



Pressemitteilung

Thema: Neubesetzung und Aktivierung AWO-Ehrenamt

Datum: 09. Juni 2026

Bildrechte AWO Schwäbisch Hall / Ehrenamtskoordinatorin Kim Alisa Wagner

Bildunterschrift: Kim Alisa Wagner / Ehrenamtskoordinatorin der AWO freut sich über Ehrenamtliche

Pressekontakt: Dagmar Alberti / Öffentlichkeitsarbeit / dagmar.alberti@awo-sha.de / 0157 51 766 516

Meckern oder Anpacken?

Ehrenamt hat einen großen Mehrwert. Für die Gesellschaft, aber auch für sich selbst. Denn es heisst, sich für andere einzusetzen. Sei es in Sportvereinen, für Themen der Umwelt oder in der Schule der Kinder und Enkelkinder. Die Liste der Möglichkeiten des ehrenamtliches Engagement ist lang, allein Akteure werden händeringend gesucht. Die AWO Schwäbisch Hall möchte das ursprünglich traditionelle Engagement ihrer Mitglieder im sozialen Ehrenamt stärker beleben. Dafür gibt es bereits 34 Ehrenamtliche, aber auch neue Ideen und neue Akteure.

Meckern oder Anpacken? Diese Frage stellt sich für Kim Alisa Wagner, langjährige Mitarbeiterin der AWO Schwäbisch Hall, nicht. Denn sie ist davon überzeugt, dass noch keiner die Welt ‚bessergemeckert‘ hat. Deshalb packt sie mit an. Die dreifache Mutter ist seit langem und vielfach engagiert. Sowohl politisch in der SPD als auch gesellschaftlich in ihrem Wohnort übernimmt sie immer wieder Ämter, um etwas zu bewirken. „Ehrenamt bedeutet für mich weit mehr als Zeit zu schenken. Es eröffnet Begegnungen mit Menschen, Lebensrealitäten und Perspektiven, die mir sonst vielleicht verborgen geblieben wären. Es hilft dabei, die eigene Blase zu verlassen, voneinander zu lernen und den Blick auf die Welt zu erweitern. Gleichzeitig ist es für mich ein Beitrag zu der Art von Gesellschaft, in der ich leben möchte: Einer Gesellschaft, in der Menschen einander sehen, akzeptieren, unterstützen und füreinander eintreten – besonders dann, wenn das Leben herausfordernd wird,“ sagt die neu verantwortliche Koordinatorin für das Ehrenamt der AWO Schwäbisch Hall.

Die aktuelle Grundidee der AWO ist, damit zusätzlich die bestehende Verbandsstruktur zu stärken. Dass heisst: Durch neue Mitglieder, denn sie sind das Fundament der Arbeiterwohlfahrt. Fest steht, dass durch den gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahrzehnte es immer schwerer wird, Menschen für Aufgaben des Ehrenamtes zu gewinnen. Dabei hat ehrenamtliches Engagement tiefe sowohl christliche als auch demokratische Wurzeln. Per Definition ist es eine freiwillige Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer gesellschaftlichen Aufgabe im Interesse aller. Oder anders gesagt: Wir als soziale Wesen gestalten das gelingende Leben - die Gesellschaft - in deren Werten und Normen selbst aktiv mit und entwickeln sie weiter. Kim Wagner möchte Menschen dafür begeistern, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dafür werden neue Ideen entwickelt, die insbesondere junge Menschen ansprechen. „Von jungen Menschen für junge Menschen, wie zum Beispiel eine Ferienfreizeit, das wollen wir ausbauen. Aber auch unsere Angebote für ältere Menschen, wie die Initiative GemeinsamZEIT – gegen Einsamkeit im Alter. Wir werden damit etwas schaffen, was ein Einzelner nicht schaffen kann, zusammen aber schon.“ Dafür konzipiert sie zusammen mit ihren Kolleg*innen neue Angebote und sucht Menschen als ehrenamtliche Mitstreiter aus der Region Hohenlohe-Franken - übrigens bereits ab dem Alter von 16 Jahren. Sie selbst steht als kompetente Ansprechpartnerin bereit, denn sie weiß: „Dafür braucht es gute Netzwerke und ganz persönliche Ansprechpartner. Ich bin sicher, so finden wir weitere Menschen in unserer direkten Umgebung, die Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen und diese mit anderen teilen.“ **Engagierte Interessenten melden sich bitte bei Kim Alisa Wagner, Ehrenamtskoordinatorin der AWO Schwäbisch Hall, unter Mail verband@awo-sha.de**